



## AUS DER FORSTKAMMER

### Position der Forstkammer zum Entwurf des BMEL zur Änderung des Bundeswaldgesetzes vom 24.02.2016

Im Kartellstreit der Forstwirtschaft hat das Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) den Entwurf eines neuen § 46 im Bundeswaldgesetz vorgelegt. Die Branchenverbände auf Bundesebene wurden zu einer ersten Stellungnahme aufgefordert. Die Forstkammer Baden-Württemberg e.V. sieht im Vorschlag des BMEL keine geeignete Lösung der aktuellen kartellrechtlichen Fragestellungen und lehnt somit den vorgelegten Entwurf ab. Der baden-württembergische Waldbesitzerverband teilt damit die Einschätzung der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Waldbesitzerverbände (AGDW) und des Deutschen Forstwirtschaftsrats (DFWR). Lesen Sie weiter unter [Position der Forstkammer zum BMEL- Entwurf](#)

## POLITIK UND RECHT

### Geschäftsstelle für den Ständigen Ausschuss (StA) zur RVR eingerichtet

Die Plattform Forst&Holz als Clusternetzwerk der beiden Dachverbände Deutscher Forstwirtschaftsrat e.V. (DFWR) und Deutscher Holzwirtschaftsrat e.V. (DHWR) hat zum 1. März 2016 in Freiburg die Geschäftsstelle des StA RVR eingerichtet. Die Geschäftsstelle unterstützt den Ausschuss in der Umsetzung und Weiterentwicklung der RVR in den kommenden beiden Jahren. Die Finanzierung des Projekts tragen beide Branchenpartner zu gleichen Teilen. Lesen Sie weiter unter <http://www.dhwr.de/>

Quelle: Pressemitteilung der Plattform Forst & Holz

## HOLZMARKT UND BETRIEB

### Steigende Borkenkäfergefahr für 2016 - so beugen Sie vor

Kleine Windwürfe, Eis- und Schneebrüche, der Sturm „Niklas“ und ein Tornado im Hochschwarzwald kombiniert mit der Trockenheit des Jahres 2015 haben die Borkenkäfer-Situation verschärft. Was am Besten zu tun ist, um die Schäden einzudämmen und im Frühjahr 2016 keine bösen Überraschungen zu erleben, ist im Folgenden zusammengefasst:

[http://www.fva-bw.de/publikationen/wsinfo/wsinfo2016\\_01.pdf](http://www.fva-bw.de/publikationen/wsinfo/wsinfo2016_01.pdf)

Quelle: WALDSCHUTZ-INFO 1/2016 der FVA

## China: Import von Eschenschnittholz neu geregelt

Es gibt eine neue Einfuhrregelung der chinesischen Behörden zu Eschenschnittholz, wie das Bundeslandwirtschaftsministerium mitteilt. Der Export von Eschenschnittholz nach China aus Ländern mit Befall durch den Pilz *Chalara fraxinea* ist demnach unter nachfolgenden Bedingungen wieder möglich: Entfernung der Rinde, maximale Brettdicke 30 mm, Hitzebehandlung für mindestens 24 Stunden bei mindestens 66°C Kammertemperatur, Trocknung auf einen Holzfeuchtegehalt von weniger als 20% und Pflanzengesundheitszeugnis mit Bestätigung der Temperatur und Dauer der Hitzebehandlung. *Chalara fraxinea* ist die Nebenfruchtform des Pilzes *Hymenoscyphus pseudoalbidus*, der als Verursacher des Eschentriebsterbens identifiziert wurde.

Quelle: Holz-Zentralblatt online - Newsletter vom 09.03.2016

## PEFC DEUTSCHLAND

### Bundesregierung will nachhaltigen Konsum stärken und ausbauen

„Glaubwürdige und ambitionierte ‚Vertrauenslabel‘“ wie PEFC sollen dabei herausgestellt werden

Die Bundesregierung will den nachhaltigen Konsum in den Bereichen Haushalt und Wohnen, Mobilität, Ernährung, Büro und Arbeit, Bekleidung sowie Tourismus und Freizeit systematisch stärken und ausbauen. Dazu hat das Kabinett ein „Nationales Programm für nachhaltigen Konsum“ beschlossen. Das Programm enthält neben Zielen und Handlungsfeldern auch übergreifende Handlungsansätze, die mit konkreten Maßnahmenvorschlägen den nachhaltigen Konsum forcieren sollen. Innerhalb dieser Maßnahmenvorschläge nimmt die „Weiterentwicklung und Stärkung glaubwürdiger und ambitionierter ‚Vertrauenslabel‘“ eine bedeutende Rolle ein – im Bereich der „unabhängig überprüften Zertifikate für Holz und Holzprodukte aus legaler und nachhaltiger Waldbewirtschaftung“ wird dabei explizit auch auf das PEFC-Siegel verwiesen. Lesen Sie weiter unter <https://pefc.de/presse/bundesregierung-will-nachhaltigen-konsum-starken-und-ausbauen>

Quelle: PEFC Deutschland

### PEFC auf der Messe „FORST live“ in Offenburg vom 08. - 10. April 2016

Auf der diesjährigen Messe FORST live ist PEFC mit einem Gemeinschaftsstand mit der Forstkammer Baden-Württemberg vertreten. Die 17. Internationale Demo-Show für Forsttechnik, Erneuerbare Energien und Outdoor gilt als eine der besucherstärksten Messen für die Zielgruppe Privatwaldbesitzer, Forstleute, Lohnunternehmer, kommunale Entscheider, Endverbraucher und interessierte Hobbyisten.

Der Gemeinschaftsstand befindet sich in der Baden Arena, Stand-Nr.: 073.

Der PEFC-Regionalassistent für Baden-Württemberg, Michael Korn, wird am Stand für alle Fragen rund um das Thema PEFC-Zertifizierung als Ansprechpartner vor Ort sein. Des Weiteren erwartet die Besucher eine Ausstellung von PEFC-zertifizierten Produkten aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung.

Weitere Informationen zur Forst Live erhalten Sie hier: <http://www.forst-live.de/>

Quelle: PM [PEFC](#)

# HINWEISE & HINGUCKER

## Deutsche Wissenschaftler kritisieren fehlerhaften Fachartikel zu Wald und Klimaschutz

Für Aufsehen hatte ein am 5.2.2016 im renommierten naturwissenschaftlichen Fachmagazin "Science" veröffentlichter Artikel gesorgt. Die Botschaft: Die Forstwirtschaft habe durch die Umwandlung von Natur- in Kulturwälder und von Laub- in Nadelwälder sowie durch die Nutzung der Wälder seit dem Referenzjahr 1750 nicht zur Abmilderung der Erwärmung der Erdatmosphäre beigetragen, sondern diese sogar noch beschleunigt. Grund sei die geringere Abstrahlung von Sonnenlicht durch Nadelwälder und die stärkere Waldbewirtschaftung und Nadelholznutzung.

Fehlende Einberechnung der Kohlenstoffsubstitution:

Medien und Naturschutzverbände griffen diese Nachricht sofort auf und verbreiteten sie als Beweis für die schädliche Wirkung der Waldbewirtschaftung. Dabei werden die Schwächen des Fachartikels auf den ersten Blick deutlich. Verschiedene Wissenschaftler des Instituts für Forstwissenschaften der Universität Freiburg, der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt und des Thünen Instituts weisen darauf hin, dass vor allem die fehlende Einberechnung der Kohlenstoffsubstitution, also der Ersatz von anderen Baustoffen durch Holz, besonders durch langlebige Nadelholzprodukte die Kohlenstoffbilanz völlig anders darstellt.

Ihr Gesamturteil lautet entsprechend: "Aus den oben aufgeführten Gründen ist die vorliegende Studie von Naudts et al. (2016) in wesentlichen Punkten unvollständig und unzutreffend. Sie sollte daher nicht dazu herangezogen werden, die Klimaschutzleistung der Europäischen Forstwirtschaft zu diskutieren."

Quelle: Deutsche Säge- und Holzindustrie (DeSH)

## Der 20. Landwirtschaftspreis für Unternehmerische Innovationen: Innovationen sind keine Frage des Alters

Ab sofort können sich wieder innovative Projekte rund um die Landwirtschaft bewerben. Schüler haben den L•U•I schon genauso gewonnen wie Rentner, Köche wie Bäuerinnen, Forstwirte wie Winzergenossenschaften – innovative Ideen sind keine Frage des Alters, des Geschlechts oder der Berufsgruppe. Bis es allerdings am 7. Dezember soweit sein wird, gibt es noch viel zu tun. Zunächst für alle Innovativen im Land der Tüftler und Denker: Bis zum 30. Juni können sie sich für den mit insgesamt 5.000 Euro dotierten Preis L•U•I 2016 bewerben. Die Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen zu den Bewerbungskriterien und den Siegern der vergangenen Jahre finden Sie unter [www.lui-bw.de](http://www.lui-bw.de).

Quelle: Bund Badischer Landjugend e.V. (BBL)

## Mediterranes Klima – mediterraner Wald – mediterrane Forstbehörde,

Auf Zypern unterscheiden sich Klima, Wald und Forstverwaltung deutlich von unseren Verhältnissen in Mitteleuropa. Wer diese Erfahrung im Kreis von anderen Forst- und landeskundlich interessierten Teilnehmern machen will, der kann an einer besonderen Studienreise teilzunehmen, die vom 15. bis 28. Oktober 2016 unter der Leitung des Landeskennters Prof. Werner Rutz (Göttingen) stattfinden wird. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter [http://agnrw.de/fileadmin/pdf/Reiseprogramme/5\\_16\\_026\\_zypern.pdf](http://agnrw.de/fileadmin/pdf/Reiseprogramme/5_16_026_zypern.pdf)

Quelle: Prof. Werner Rutz (Göttingen)

## Ausbildungsplatz für Forstwirtausbildung 2016 gesucht!

Adressen für die Bewerbung zur Ausbildung zum Forstwirt oder Praktikumsplatz bzw. soziales Jahr im Forst gesucht. Angebote bitte direkt an [tobias.gorny@arcor.de](mailto:tobias.gorny@arcor.de) senden.

# TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

- Terminvormerkung: Mitgliederversammlung der Forstkammer am **23.6.2016** in Schorndorf
- Fortbildungen für Frauen im Forst. Vom selbständigen Brennholz machen über Maschinenkalkulationen zur Fördermittelsachverständigen - Fortbilden lohnt sich!  
[http://www.foka.de/fileadmin/Forstkammer/Download/2016-02-03\\_Flyer\\_Forstfrauen\\_2016.pdf](http://www.foka.de/fileadmin/Forstkammer/Download/2016-02-03_Flyer_Forstfrauen_2016.pdf)
- Überregionales Lehrgangsangebot für Privatwaldbesitzer/innen an den Forstlichen Bildungszentren des Landesbetriebs ForstBW Die Angebote von Januar bis April 2016:  
**Forstliches Bildungszentrum Königsbronn:**  
**18.-20.04.** Holzrücken mit dem Pferd (Lg.-Gebühr 375 €)  
Nähere Informationen und Anmeldung bei: Forstliches Bildungszentrum Königsbronn, Stürzelweg 22, 89551 Königsbronn, Tel: 07328/9603-13, Fax: 07328/9603-44, e-mail: [fbz.koenigsbronn@forst.bwl.de](mailto:fbz.koenigsbronn@forst.bwl.de)
- Einladung zur Hutewaldtagung am **01.06.2016** in Deggingen (Baden-Württemberg) Über Jahrhunderte wurden Schafe, Schweine und Rinder in unsere Wälder getrieben, durch diese Art der Beweidung entstanden die sogenannten Hutewälder. Diese lichten Waldstrukturen bieten vielen bedrohten Arten einen Lebensraum. Die historische Nutzungsform des Waldes zu fördern und somit Arten zu erhalten, ist deshalb ein erklärtes Ziel des Waldnaturschutzes. Ein leuchtendes Beispiel für diesen Waldnaturschutz ist der Hutewald Nordalb der Gemeinde Deggingen, der im Mittelpunkt unserer diesjährigen Tagung steht. Der Wald entstand auf Initiative des Forstamts und der Gemeinde und ist mit rund 18 Hektar in seiner Ausprägung einzigartig. Wir laden Sie herzlich ein, mehr über die Bedeutung lichter Wälder für den Waldnaturschutz, die Rahmenbedingungen für erfolgreiche Hutewaldprojekte zu erfahren. Weitere Infos unter: [www.NABU-BW.de/hutewaldtagung](http://www.NABU-BW.de/hutewaldtagung)
- Forstwissenschaftliche Tagung, **26. - 29.09.2016**, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Hier können Sie ab jetzt Ihren Beitrag <http://www.fowita.de/index.php?id=12> zu einem Schwerpunktthema der Tagung einreichen. Einzelheiten zur Tagung können Sie hier <http://www.fowita.de/index.php?id=26> einsehen.
- Die 17. KWF-Tagung findet vom **9. bis 12. Juni 2016** in Roding (Oberpfalz, Bayern) statt. Die KWF-Tagung besteht traditionell aus drei Elementen - der KWF-Expo (Forstmaschinen- und Neuheitenschau), den Fachexkursionen und dem Fachkongress. Weitere Informationen unter: <http://www.kwf-tagung.org/>
- 8. Rotwildsymposium der Deutschen Wildtier Stiftung. Das 8. Rotwildsymposium der Deutschen Wildtier Stiftung wird vom **07. bis 09. Juli 2016** in Baden-Baden stattfinden. Das Symposium widmet sich der Bedeutung von Rotwild und anderem Schalenwild für den Naturschutz und der Verantwortung des Naturschutzes für den Rothirsch. Weitere Informationen zum 8. Rotwildsymposium werden auf [www.Rothirsch.org](http://www.Rothirsch.org) veröffentlicht.
- Terminhinweis des Deutschen Forstvereins Die 68. Forstvereinstagung wird im kommenden Jahr vom **17. bis 21. Mai 2017** in Regensburg stattfinden. Zu dieser größten forstlichen Fachtagung werden über 1.000 Teilnehmer aus der Forstwirtschaft, dem öffentlichen und privaten Waldbesitz, der Holzbranche, dem Naturschutz sowie aus den Verbänden erwartet. Ein qualitativ anspruchsvolles Seminarprogramm zu allen den Wald betreffenden Themen und zahlreiche z.T. mehrtägige Exkursionen sind geplant. Die letzte Forstvereinstagung fand 2015 in Flensburg statt. Informationen erhalten Sie unter [www.regensburg2017.de](http://www.regensburg2017.de) und [www.facebook.com/forstvereinstagung](https://www.facebook.com/forstvereinstagung).

*@FokaBW - die Forstkammer twittert*

*Waldwirt, Homepage, Newsletter... Wem das noch nicht reicht, kann Neuigkeiten von der Forstkammer jetzt noch schneller erfahren – per Twitter. Wir sind online unter <https://twitter.com/FokaBW>*